



MONATS- ANZEIGER



Ausgabe Nr. 6

November / Dezember 2026

Leitwort zum Monatsspruch Dezember

**Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen
beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind.**

(Jesaja 11,7)

Friedvoller geht es kaum! Was für ein fantastisches Bild, was der Prophet da malt. Ein sich vegetarisch ernähernder Löwe – da muss man erst mal draufkommen. Das haben die Menschen auch damals schon als verrückt empfunden. Aber so lautet der Monatsspruch für Dezember. Eine Zumutung für jeden, der Realist ist. Jesaja setzt den damaligen Realisten, den Mutlosen, den Ver zweifelten etwas entgegen: Gott ist imstande Dinge zu tun, die ihr euch nicht vorstellen könnt. Ihr dürft damit rechnen, dass die Gesetze der Welt neu geschrieben werden. Es wird ganz anders kommen, als ihr es wagt zu erträumen. Und auch im Monatsspruch vom November mutet Jesaja seinen Zeitgenossen hoffnungsvoll Verrücktes zu: Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht mehr das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. (Jes. 2,4)

In unseren Ohren klingt das zu schön, um wahr zu sein. Die Bilder der Tageschau zeigen etwas anderes. Misstrauen und Lügen prägen das Bild diplomatischer Bemühungen. Aufrüstung und Machtgier steuern in die nächste Kriegspirale. Und hatte der Prophet recht mit seinen Visionen? Hatte es die friedliche Wallfahrt der Völker zum Berg Zion gegeben, von der auch der Prophet Micha spricht? Oder steht sie noch aus?

Wie konnte man damals auf Frieden hoffen und wie sieht es mit unserer Hoffnung heute aus? Inmitten einer verkorksten Friedenspolitik und der Angst vor Eskalation der Gewalt feiern wir Weihnachten und hoffen wir weiter. Wir hören den Engel zu den Hirten rufen: „Fürchtet euch nicht!“ Und die anderen Engel stimmen ein mit: „Friede auf Erden!“ Ob wir uns in diesem Jahr davon berühren lassen? Es wäre schön, wenn wir der Botschaft der Engelboten vertrauen könnten und die Bilder der Propheten ernst nähmen.

Der Grund unserer Hoffnung ist derselbe wie damals: Gott will eine andere Welt. Mit einem Kind in der Krippe fängt er neu an. Er pflanzt uns die Hoffnung in unsere Herzen, leidet mit bis zum Tod am Kreuz seines Sohnes und gibt nicht

auf. Er gibt uns nicht auf. Er wird uns immer wieder die Kraft zur Hoffnung schenken, auch für 2027. Das ist für mich das schönste Weihnachtsgeschenk.

Gerhard Haack



Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir
eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit



Bibelstunden im Waterhüskén

November 2026

05.11.	Offenbarung 9,1-12	Pfr. i.R. Gerhard Haack
12.11.	Offenbarung 20,1-6	Christoph Frische
19.11.	Offenbarung 22,1-5	Markus Rapsch
26.11.	Jesaja 2,1-5	Michael Voss

Dezember 2026

03.12.	Jesaja 6,1-13	Pfr. i.R. Wiland Wiemer
10.12.	Jesaja 9,7-10,4	Pfr. Kai Berger
17.12.	Jesaja 26,7-21	Vikar Tim Germund

Herzliche Einladung zu den Bibelstunden im November und Dezember 2026. Auch per Zoom-Videokonferenz ist die Teilnahme möglich. Wer interessiert ist, meldet sich bei Hans Würzbach. Die Zugangsdaten gibt es dann per E-Mail oder WhatsApp.



Treffpunkte im Waterhüskén

Zur nächsten **Mitarbeiterbesprechung** kommen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am **11. November** um 19.30 Uhr im Waterhüskén zusammen.

Am Mittwoch, den **9. Dezember**, findet die letzte **Vorstandssitzung** des Jahres 2026 statt. Beginn ist um 19.00 Uhr im Waterhüskén. Die Einladungen ergehen rechtzeitig per E-Mail und WhatsApp.

Das **Heimzeit-Programm** für den November steht noch nicht fest, aber im Dezember gibt es am **13. Dezember – 3. Advent** – den **Sonntag im Advent**. Für Nachfragen und Anmeldungen wenden sich alle Interessierten bitte an Dagmar Hannes (Telefon: #####) oder Annkatrin Konrad (Telefon: #####).



Casino-Royal – Die für November und Dezember festgelegten Termine der Spielnachmittage können, wie alle Informationen zum Spielnachmittag, bei Dagmar Hannes (Telefon: #####) und Ulrike Krampitz (Telefon: #####) nachgefragt werden.



Die **Handarbeitsgruppe** trifft sich jeden am Montag von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr zum Nähen, Stricken, Häkeln und Ausbessern. Dabei lässt sich gut ins Gespräch kommen. Bei Fragen steht Dagmar Hannes (Telefon: #####) sehr gerne Rede und Antwort.

KIA –Die nächsten KIA-Samstage sind am **7. November** und **5. Dezember**.



Ein buntes Programm mit Sport, Spiel, Spannung und vielen kreativen Elementen ist für alle Kinder im Grundschulalter geeignet und wird von 10.00 bis 13.30 Uhr angeboten.

Für ein leckeres Mittagessen ist stets gesorgt.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zur Unterstützung und Durchführung des Programms und für

die Vorbereitung des Mittagessens sind herzlich willkommen. Interessierte können sich mit Annkatrin Konrad (Telefon: #####) oder Katrin Mombächer (Telefon: #####) in Verbindung setzen, die auch für Anfragen zur Gruppe gerne zur Verfügung stehen.



CVJM BOARDGAMERS

CVJM Boardgamers

Der letzte Spielenachmittag der CVJM BoardGamers in diesem Jahr ist am **Sonntag, 22.11.2026** von 15.00 bis 17.30 Uhr im Waterhüskén. Alle Spiele-Interessierte sind herzlich willkommen. Für Anfragen und Anregungen

steht Sören Diehl gerne unter der E-Mail-Adresse:

the-deal@t-online.de oder Telefon: ##### zur Verfügung.

Männerkreis Ü 50 besucht am 6.11. das Evang. Bibelwerk

Diesmal trifft sich unser Männerkreis am **6. November** zu einer Führung durch das **Evangelische Bibelwerk im Rheinland** in der Rudolfstrasse 135. Vor zwei Jahren hatten wir Pfarrer Christoph Melchior, den Geschäftsführer des Bibelwerks, als Gast für die Bibelstunde zum Jahresfest gewinnen können. Pfarrer Melchior wird uns in etwa 1,5 Stunden durch die Räume des Bibelwerks führen. Wir dürfen auf die Ausstellungsstücke und die Geschichte des Bibelwerks gespannt sein. Der Treffpunkt ist um 17.00 Uhr an der Rudolfstrasse 135 in Wuppertal-Barmen. Parkmöglichkeit sind auf dem Parkplatz der VEM normalerweise reichlich vorhanden. Unsere Frauen sind wieder herzlich eingeladen mitzukommen. Bitte sagt den Termin weiter. Rechtzeitig werden wir per E-Mail eine Erinnerung verschicken.

Mitarbeiterdank-Abend

Für **Samstag, den 14.11.2026**, sind alle Mitarbeitenden zu unserem Danke-schön-Abend ab 17.00 Uhr ins Waterhüsken eingeladen worden. Wir beginnen mit einer Sendungsfeier. Anschließend lassen wir es uns bei einem leckeren Essen schmecken und haben danach Zeit für ein geselliges Miteinander. Wir freuen uns auf euch, brauchen aber für die Planung eure Anmeldung, am liebsten per Whatsapp oder E-Mail an den Vorstand.



Herzliche Einladung zu zwei Schwerpunkten im Advent

Sonntag im Advent – Die Heimzeit bietet für die Vereinsfamilie am **13. Dezember** den **Sonntag im Advent** mit einem adventlichen Nachmittagsprogramm an. Um 15.00 Uhr geht's los und gegen 17 Uhr endet der Adventsnachmittag. Rechtzeitig vor dem Termin geht die Einladung per E-Mail und WhatsApp gesondert raus. Wir freuen uns auf ein volles Haus.

Weihnachtssingen 2026 – Schon wieder ist ein Jahr um und wir freuen uns darauf, an Heiligabend das Weihnachtssingen durchführen zu können. Für den Besuchsdienst bei alten, einsamen und kranken Mitmenschen werden erneut Helferinnen und Helfer gesucht. Treffpunkt am 24.12.2026 ist um 14 Uhr im Waterhüsken. Wir freuen uns über alle, die sich für diesen wichtigen Dienst zur Verfügung stellen. Nach der Unterrichtung über den Ablauf des Besuchsdienstes werden die Teilnehmenden in kleinen Gruppen oder zu zweit auf den Weg geschickt.

Rückblick auf September und Oktober



Familien-Ausflug mit dem CVJM ins Toverland

Mit dem CVJM ging es am 12.09.2026 erneut in den Freizeitpark TOVERLAND in der Nähe von Venlo. Wie im vergangenen Jahr



Bei einer Duschfahrt im Baumstamm auf der Wildwasserbahn war Freude garantiert. Foto: (R. Würzbach)

hatte Sören Diehl die Organisation des Ausflugs übernommen.

Die Anreise erfolgte bei den Familien individuell mit dem eigenen Auto, doch ohne den VW-Bulli von Burkhard Meis-

ter hätten nicht alle beim vergnüglichen Freizeitpaß mitmachen können. An



Auf dem *Djengu River* wurden alle Mitfahrenden mehr oder weniger nass. Jedenfalls machte der wilde Ritt über die Wildwasserbahn einen Riesenspaß. Auch die Zeit in der Warteschlange steigerte nur noch die Vorfreude.
Foto: (Privat)

Gruppe entdeckt werden. Ob jemand von den 33 TeilnehmerInnen, davon mehr als die Hälfte Kinder, es geschafft hat alle Attraktionen zu besuchen, ist sehr unwahrscheinlich. Auch in diesem Jahr hatten die Ausflügler Glück mit dem Wetter. Besondere Hits waren die Achterbahnen und die Wildwasserbahnen. Wer zu nass geworden war konnte sich trockenföhnen oder vertraute auf die spätsommerliche Sonne. Zwischendurch boten viele Spielplätze für die Kinder die Möglichkeit sich selbst zu beschäftigen und zusätzliche Pausen zur gemeinsamen Mittagspause einzulegen. Wie schon beim ersten Ausflug ins Toverland kamen alle auf ihre Kosten und so blieb unsere Gruppe fast komplett bis zur Schließung des Parks um 18.00 Uhr da. Der Tag im Toverland verging wie im Flug, und Gott sei Dank sind alle gut, zufrieden und beseelt wieder nach Ronsdorf zurückgekehrt. Vielleicht heißt es im nächsten Jahr erneut: wir fahren ins Toverland. Danke, Sören, für die vorzügliche Organisation.

den Eingangstoren des Parks traf die Gruppe zusammen, um sich nach einer kurzen Planung des Tages dann auf die vielen Fahrgeschäfte und Attraktionen zu verteilen. In den 6 Themenwelten im Toverland konnten während des Tages die mehr als 40 Attraktionen von unserer bunt gemischten



Fotorückblicke auf die beiden letzten Monate

Ein Bild vom **Hausbibelkreis**, der jeden Mittwochmorgen um 9.30 Uhr im Waterhüskén zusammenkommt. Über interessierte neue Bibelleserinnen oder Bibelleser freut sich der Hausbibelkreis um Marion Frische (Tel. #####).
(Foto: M. Frische)



Am Sonntag, 20. September, unternahm die **Heimzeit** einen Ausflug zur Seniorenresidenz Laurentiusplatz. Im stilvoll eingerichteten *Rittersaal* gab es für alle eine Bergische Kaffee-Apparat. Die Fotos machte wieder einmal Fritz Krampitz.

Der **Heimzeit-Nachmittag** am 18. Oktober, 14 Tage nach dem Erntedankfest, stand diesmal ganz im Zeichen der Kartoffel, dem Erdapfel. Erinnern wir uns –



im letzten Jahr drehte sich alles um den Apfel. Statt Kuchen gab es nur ein bis zwei Plätzchen zum Kaffee. Das hatte seinen Grund, denn zuerst gab es wissenschaftliche Grundlagen zur Kartoffel. Dass sie aus Südamerika stammt, ist klar, aber dass es sie seit rund 13.000 Jahren gibt, eher nicht. In ihrer Heimat heißt sie *Papas*. Über den Umweg Italien, wo sie *tartufo* heißt, dem



italienischen Wort für Trüffel, erhielt sie ihren deutschen Namen. Ein Quiz zum Thema und die Geschichte vom Kartoffelkönig rundeten die Theorie ab. Schließlich wurden noch Pellkartoffeln, Heringstipp und Kräuterquark aufgetischt. Satt und glücklich begaben sich alle nach Ende des Nachmittags auf den Heimweg. Dem Vorbereitungsteam gilt unser Dank. (Fotos: Fritz Krampitz und Hans Würzbach).

Leichtigkeit – ein Workshoptag, der leicht(er) gemacht hat

Am Samstag, dem 3.10. versammelten sich unter dem Thema: „Es geht auch leichter?!“ zehn interessierte Personen aus unserem Verein auf der Bundeshöhe. Die Idee zum Workshoptag mit Marika Kürten vom CVJM-Westbund entstand bei einer Besprechung im Juni-Mitarbeiterkreis.

Was verbinden wir eigentlich mit „Leichtigkeit“? Wann fällt uns etwas leicht – und was hilft uns dabei, Dinge mit mehr Leichtigkeit anzugehen? Mit diesen Fragen starteten wir bei schönstem Herbstwetter in unseren Workshoptag.

In Kleingruppen machten wir uns auf die Suche nach persönlichen Erfahrungen: In welchen Situationen fällt uns etwas leicht? Wann erleben wir Leichtigkeit – mitten in einer Situation oder vielleicht auch erst im Rückblick? Dabei entstanden intensive, tiefgründige und zugleich humorvolle Gespräche. Manches wurde ausgesprochen, manches neu entdeckt und manches sorgte für einen befreienden Erkenntnisgewinn.

Eine Teilnehmerin brachte eine solche Erkenntnis auf den Punkt: „Ich muss lernen, auch mal ‚Nein‘ zu sagen und mich nicht zu überfordern, sodass ich meine Aufgaben tatsächlich mit Leichtigkeit und nicht als Belastung wahrnehmen kann.“

Vor dem Mittagessen ging es dann nach draußen. Jede und jeder bekam die Aufgabe, eine halbe Stunde in der Natur zu verbringen und dem Thema Leichtigkeit mit verschiedenen Fragen und Aufgaben noch einmal auf ganz andere Weise auf die Spur zu kommen. Zeit zum Durchatmen, Nachdenken und Wahrnehmen.



Durch welche Brille sehen wir die Welt? Durch die Auftragsbrille, Humorbrille, Möglichkeitsbrille, Vertrauensbrille, Mutbrille, Sinnbrille, Wechselwirkungsbrille, Weitsichtbrille, Faulheitsbrille, Lösungsbrille, Sicherheitsbrille, Verantwortungsbrille, Spaßbrille oder doch die rosarote Perspektivbrille? (Foto: Marika Kürten)

Wege? Und was liegt vielleicht schon längst vor uns, ohne dass wir es bisher richtig wahrgenommen haben?

Mit unterschiedlichen „Brillen“ betrachteten wir unsere Arbeit aus verschiedenen Perspektiven. Dabei halfen ganz konkrete Fragen: Was ist für mich etwas

Anschließend wurden wir auf der Bundeshöhe kulinarisch verwöhnt und ließen es uns schmecken.

Am Nachmittag richtete sich der Blick weg vom persönlichen Alltag hin zu unserem CVJM Ronsdorf. Wie können wir es uns in unserer Mitarbeit leichter machen? Wo gibt es einfache

Leichtes, das ich ganz einfach zur Verfügung stellen könnte? Was würde uns so gut wie keine Zeit und keinen Aufwand bereiten? Was wäre etwas Unperfektes, das wir trotzdem leicht umsetzen können? Welche Mittel stehen uns schon längst zur Verfügung? Und wie könnten wir unsere Begegnungen erleichtern, wenn wir etwas weglassen würden?

Der Austausch brachte viele gute Ideen und neue Möglichkeiten hervor, die weitergedacht werden können. Und doch war es gerade nicht das Ziel, am Ende des Tages mit einer langen Liste neuer Projekte nach Hause zu gehen. Im Gegenteil: Der Workshoptag durfte für die Gruppenvielfalt und die Mitarbeit im Verein ganz bewusst „ergebnislos“ bleiben. Aus den Ideen entstand keine neue Aktion und keine neue Gruppe, die am Ende vor allem eines bedeutet hätte: noch mehr Arbeit.

Und trotzdem – oder gerade deshalb – war der Tag alles andere als ergebnislos. Jede und jeder konnte neue und wichtige Impulse für den persönlichen Alltag und für die Mitarbeit im Verein mitnehmen. Vielleicht liegt genau darin ein Stück Leichtigkeit: Nicht immer noch mehr zu tun, sondern manchmal auch zu erkennen, was wir lassen können.

Die Abschlussrunde, in der sich jede und jeder einen Spruchstein aussuchen konnte, der zum Tag passte, fiel ganz bunt aus und die Sprüche spiegelten dabei die unterschiedlichen Gedanken und Vorsätze des Tages wider:

„Nö, einfach nö.“ – „Nur Mut!“ – „Step by step.“ – „You can do it.“

Vier kurze Sätze – und doch steckt darin vielleicht schon ziemlich viel von dem, was Leichtigkeit ausmachen kann.

Annkatrin Konrad

CVJM Ronsdorf Jahresfest - Feier in der Bibelstunde

Vor 184 Jahren, am 26. Oktober 1842, kamen junge Männer zur Gründung des damals noch Jünglingsverein genannten CVJM Ronsdorf zusammen. Ob das



Kurz vor 19 Uhr noch ein Blick in den Kreis der Bibelstunde, links im Bild freut sich Marika Kürten, CVJM-Bundessekretärin für Bildung, Begleitung und Beratung, auf den Anfang des Abends. (Foto: Hans Würzbach)

Wetter zu jener Zeit genauso herbstlich war wie in diesem Jahr, wissen wir nicht, doch in diesem Jahr fegte am Freitag, dem 23. Oktober, der erste Herbststurm über Deutschland. Trotzdem hatten sich 15 Mitglieder im Watterhüsken eingefunden, um mit Marika Kürten, die den Weg aus Koblenz auf sich genommen

hatte, die Jahresfest-Bibelstunde zu feiern. Zum Tagestext, Offenbarung 3,7-13, legte Marika Kürten, anschaulich in Hauptlinien, den Text der Offenbarung aus. Wir merken: der Text ist trotz der zeitlichen Distanz von gut 1900 Jahren heute so aktuell wie damals. Wir leben in einer genauso herausfordernden Zeit wie die Gemeinden um 100 n. Chr.: bleibt treu, fordert uns Gott auf. Seine Treue bestätigt er uns immer wieder neu – auch durch das Abendmahl. Mit der Feier des Abendmahls endete die Jahresfest-Bibelstunde. Anschließend blieben wir noch eine Zeitlang zusammen, während sich Marika Kürten auf die Heimfahrt machte und wieder gut zu Hause ankam. Gott sei Dank!

Veranstaltungen im KV Bergisch-Land

Am 14. November 2026, 16.00 Uhr, feiert der **CVJM Lüttringhausen e.V.** mit einer Festveranstaltung sein **175-jährigen Vereinsjubiläums** im CVJM-Vereinshaus, Gertenbachstr. 38. Wir gratulieren herzlich zum 175-jährigen Bestehen des CVJM in Lüttringhausen und wünschen für die Zukunft Gottes Segen.

Neues aus dem Westbund

Leitungswechsel bei der CVJM-Bildungsstätte Bundeshöhe

Seit dem 01. Oktober 2026 ist Tobias Engel der neue Leiter der Bildungsstätte Bun-



Der neue und der alte Leiter der Bildungsstätte Bundeshöhe, Tobias Engel (links) und Gerd Halfmann. (Foto: CVJM Westbund)

deshöhe und löst damit Gerd Halfmann ab, der nach 25 Jahren am 10. Oktober 2026 feierlich in den Ruhestand verabschiedet wurde. Zugleich wurde der neu gestaltete Saal der Bildungsstätte feierlich wiedereröffnet. Für den Ruhestand wünschen wir Gerd Halfmann und seiner Familie Gottes Segen und seinem Nachfolger für den Start auf der Bundeshöhe alles Gute, Glück und den Segen unseres Gottes in der herausfordernden Aufgabe bei der Leitung der Bildungsstätte. Auf der Homepage des cvjm-westbund.de gibt es sehr viele Bilder der Feier.

7.11.2026 Freunde des Westbunds – Thementag auf der Bundeshöhe

Mit der dritten Veranstaltung unter dem Jahresmotto „STAUNEND LEBEN“ bietet die CVJM-Bildungsstätte auf der Bundeshöhe einen besonderen Tag zum Thema „STAUNEN ÜBER DIE SCHÖPFUNG“ für alle Freunde des Westbunds und am Thema Interessierte an. Die referierenden Wissenschaftler, der Astrophysiker Heino Falcke und Friedhelm Olschewski, freier Mitarbeiter am

Forschungszentrum Jülich, wissen in ihren Vorträgen Glaube und Wissenschaft miteinander zu verbinden. Weitere Infos zum FdW-Thementag und die Möglichkeit sich anzumelden, sind auf der angegebenen Internetseite zu finden:

<https://www.cvjm-seminare.de/website/de/reise?id=2735>.

Übrigens passt die aktuelle Show im Wuppertaler Gaskessel: „Origins – die Schönheit des Lebens“ sehr gut als Ergänzung zum CVJM-Thementag auf der Bundeshöhe.



Die Saison der Bergischen Grillabende im Schwebebahn bistro ist für dieses Jahr vorüber.

Monatsspruch November

**Der HERR wird Recht schaffen zwischen den
Nationen und viele Völker zurechtweisen.
Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen um-
schmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern.
Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation,
und sie erlernen nicht mehr den Krieg.**

Jesaja 2,4 (Einheitsübersetzung 2016)

Vielen Dank für langjährige Treue

Einmal im Jahr freuen wir uns im Monatsanzeiger die Mitglieder benennen zu können, die unserem CVJM 25 Jahre und länger angehören. Seit Oktober 2021 machen wir das jetzt. In diesem Jahr sind es die nachfolgend genannten 12 Vereinsmitglieder, denen wir zu ihrer langen Vereinszugehörigkeit herzlich gratulieren. Und diese 12 durften vor fünf Jahren schon einmal ihre Namen im Anzeiger abgedruckt sehen. Auf 75, 70, 65, 55, 50, 45, 40 und 35 Jahre CVJM-Mitgliedschaft dürfen zurückschauen:

Dieter Emde, Erhard Paul	75 Jahre
Lothar Hens	70 Jahre
Rainer Rützenhoff	65 Jahre
Christoph Frische, Karin Weißer	55 Jahre
Reinhard Loos	50 Jahre
Dirk Lueg, Friedgard und Mark Schumann	45 Jahre
Frank Feistel	40 Jahre
Dominik Lodorf	35 Jahre

Wir danken euch herzlich dafür, dass ihr unserem CVJM schon über einen so langen Zeitraum treu verbunden seid!

Natürlich freuen wir uns auch über alle, die wir in diesen besonderen 5-Jahres-Abschnitten heute nicht benennen konnten, aber denen wir im nächsten oder einem der kommenden Jahre ganz sicher gratulieren können.

**Wir wünschen unseren Geburtstagskindern der Monate
November und Dezember Gottes Segen für das neue Lebensjahr**



Terminübersicht 2026 / 2027

14. 11.	Mitarbeiterdank-Abend
13. 12.	Sonntag im Advent
24. 12.	Weihnachtssingen
09. 01.	Tannenbaumaktion
17. – 22. 01.	Ökumenische Begegnungswoche Ronsdorf



Die Tannenbaumaktion 2027

In gut zwei Monaten, am **Samstag, den 09.01.2027**, wird die nächste Tannenbaumaktion durchgeführt. Bitte tragt den Termin in eure Kalender ein, zumindest dann, wenn ihr euch für das diesjährige Weihnachtsfest einen Tannenbaum gegönnt habt. Wir, also der CVJM Ronsdorf, sammeln die ausgedienten Weihnachtsbäume wieder ein. Weitere Informationen findet ihr im nächsten Monatsanzeiger.



Ökumenische Begegnungswoche in Ronsdorf vom 17. – 22. Januar 2027

Die vier christlichen Gemeinden Ronsdorfs laden diesmal vom 17. bis 22. Januar 2027 zur 9. Ökumenischen Begegnungswoche in die Kirche und das Gemeindehaus der Ev.-reformierten Gemeinde Ronsdorf in der Kurfürstenstraße 13 ein. Unter dem Thema der Woche: **„Mutig in die Zukunft – Ein Herz. Ein Wort. Eine Mission“** wird es verschiedene Veranstaltungen geben, die aufzeigen wollen, wie Christinnen und Christen nach vorne schauen dürfen und mutig die Zukunft gestalten können, trotz aller Widrigkeiten des Lebens. Eine Übersicht zu allen Veranstaltungen gibt es im nächsten Monatsanzeiger.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Januar / Februar 2027
ist der 5. Dezember.**

Unsere Gruppenangebote

KIA

einmal monatlich samstags
10.00 bis 13.30 Uhr
für alle Kinder im Grundschulalter
Katrin Mombächer *
Annkatrin Konrad *

Arbeitskreis Sierra Leone

Edelgart Kipka *

Heimzeit

am 2. Sonntag des Monats um
14.30 Uhr für Groß und Klein
Dagmar Hannes *
Annkatrin Konrad *

Handarbeitsgruppe

montags von 17.00 bis 19.30 Uhr
Dagmar Hannes *

Sport

11 Freunde - Fußball ab 18 Jahren
14-tägig montags in den **ungeraden**
Kalenderwochen um 20.30 Uhr auf
der Bundeshöhe
Julian Ahlers *

Bibelstunde

donnerstags **19.00 Uhr** für alle
Mitglieder und Freunde
Hans Würzbach *

Hausbibelkreis

mittwochs 9.30 Uhr
im Waterhüsken
Marion Frische *

Cevi - Frauenkreis

einmal monatlich mittwochs
um **15.00 Uhr**
Marion Frische *

Männergruppe „Ü50“

vierteljährlich freitags 19.30 Uhr
Gerhard Haack *
Joachim Mann *
Hans-Friedrich Reimer *

„Casino Royal“ - Spielenachmittag

für Erwachsene
2x im Monat am Dienstag nach
Absprache um 14.30 Uhr
Dagmar Hannes *
Ulrike Krampitz *

„CVJM BoardGamers“ - Spieletreff

vierteljährlich sonntags 15.00 Uhr
Sören Diehl *

Vorstand

Arne Würzbach *
Christine Heuser *
Annkatrin Konrad *

Sören Diehl *
Burkhard Meister *
Katrin Mombächer *
Hans Würzbach *

Hauseltern im Waterhüsken
Annette und Daniel Koch *

Impressum:

CVJM Ronsdorf e.V., Vereins-Register-Nr. 1731

Vereinsheim Kniprodestraße 10 Verantwortlich für den Inhalt: Hans Würzbach

Konten: KD-Bank eG Dortmund,

IBAN DE84 3506 0190 1013 4410 10

Volksbank Bergisch Land,

IBAN DE35 3406 0094 0008 5346 12

Internet: <https://www.cvjmronsdorf.de>

E-Mail: info@cvjmronsdorf.de